



# 16. BALKANTAGE

# FESTIVAL

## ERINNERUNGSKULTUR

MÜNCHEN | 28.04. ————— 09.07. 2022





Eine Pandemie und leider auch ein Krieg hält sich weder an Redaktionsschlüsse noch hat sie jemals etwas von Festivalplanung gehört. So möchten wir Sie in dieser Broschüre über das gesamte geplante Programm der Balkantage 2022 informieren. Für die wichtigsten Veranstaltungen haben wir bereits die Termine, die Uhrzeit und die Standorte festgelegt. Alle Beiträge finden live statt. Die fehlenden Termine werden auf unserer Homepage [www.balkantage.org](http://www.balkantage.org) rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns, Sie bei den 16. Balkantagen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken!

# Grußwort des Oberbürgermeisters Dieter Reiter



Seit mittlerweile schon 15 Jahren geben die Balkantage in München einen Einblick in die große kulturelle Vielfalt Südosteuropas. Mit einer spannenden Mischung aus Filmen, Ausstellungen, Literatur, Musik, Folklore und Diskussionsforen bieten sie ein ebenso abwechslungsreiches wie anregendes Programm.

Die Bedeutung der Balkantage für unsere Stadtgesellschaft liegt im Dialog zwischen den Kulturen und Lebensweisen aller Länder auf der Balkanhalbinsel und in der Möglichkeit, diese Kulturen hier in München besser kennenzulernen. Auch mit ihrem Thema „Erinnerungskultur“ leisten die Balkantage 2022 einen wichtigen Beitrag dazu, Menschen aus verschiedenen Teilen Europas zusammenzubringen und den Austausch über Geschichte und Erinnerungen zu fördern. Damit schaffen sie eine Gesprächsbasis, auf der eine gemeinsame Aufarbeitung der gerade auch in den Balkanländern vielfach sehr leidvollen Vergangenheit stattfinden kann.

Aus allen diesen Gründen habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft über die 16. Balkantage übernommen. Dem Veranstalter, dem Verein „Hilfe von Mensch zu Mensch“, danke ich für diese Bereicherung des kulturellen Lebens in München und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der Balkantage anregende Kulturerlebnisse und interessante Begegnungen!

*Dieter Reiter*



# BALKANBLUME

Innerhalb des Teams von Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. glauben wir fest seit 1992 daran, dass die Begegnung von Menschen über kulturelle Grenzen hinweg Perspektiven und Chancen schafft. Die Balkantage fördern den Dialog zwischen den Kulturen und Lebensweisen aller Länder auf der Balkanhalbinsel. Wir sind auch interessiert daran, mit der Münchner Bevölkerung in einen Dialog zu treten.

Dieser Austausch steht unter dem Symbol der Balkanblume. Die Blütenblätter zeigen die einzelnen Landesfahnen, jede einzigartige Kultur trägt dazu bei, dass der Balkan vielfältig und lebendig ist.

Unterschiede machen die Faszination des Balkans ebenso aus wie die Gemeinsamkeiten der Kulturen, die in ihrem Zusammenspiel eine farbenfrohe Einheit bilden.





# *Das Thema: „Erinnerungskultur“*

Die Balkantage bauen Brücken zwischen der deutschen Gesellschaft und Migrant\*innen sowie zwischen der Diaspora und dem Balkan. Auch in unserer Erinnerungskultur müssen Brücken gebaut werden, denn nicht nur auf dem Balkan ist die Erinnerungskultur zersplittert. Menschen in Westeuropa neigen dazu, den Balkan nicht als Teil Europas anzusehen und die Kriegsgeschichte auf dem Balkan nicht mit der Geschichte Europas zu verbinden. Das wird der Geschichte nicht gerecht und trägt zu fehlendem kulturellem Verständnis und Ausgrenzung bei. Bei den Balkantagen wollen wir dieses Verständnis und die Integration stärken, indem wir Menschen aus verschiedenen Teilen Europas zusammenbringen und den Austausch über Geschichte und Erinnerungen fördern.

Besonders zeichnet die Balkantage aus, dass sie einen fried- und freudvollen Anlass zum Austausch der schönsten Aspekte der Kulturen des Balkans bieten: Kunst, Musik, Essen, und vieles mehr. Denn es gibt so vieles, auf das die Balkanvölker zusammen und mit Stolz zurückblicken können, ihre Traditionen, ihre Gastfreundschaft und ihre eng verbundenen Kulturen. So werden positive Erinnerungen gemeinsam geschaffen und gestärkt. Auf dieser Gesprächsbasis kann eine gemeinsame Aufarbeitung der Vergangenheit stattfinden.

Während das Zielpublikum der Balkantage die Diaspora sowie alle anderen Menschen umfasst, die ein Interesse an kulturellem Austausch haben, sind uns junge Menschen besonders wichtig. Speziell junge Menschen brauchen einen gemeinschaftlichen und positiven Kontext für die Verarbeitung von schwierigen Erinnerungen—seien es ihre eigenen oder die ihrer Familie—und die Schaffung von schönen, neuen Erinnerungen. Dazu werden die Balkantage 2022 mit dem Thema “Erinnerungskultur” einen wichtigen Beitrag leisten

# PROGRAMM

**Donnerstag, den 28. April, 18:00 Uhr**  
**FESTLICHE ERÖFFNUNG DER BALKANTAGE**

**Begrüßung & Kulturprogramm**

**19:00 Uhr Diskussionsrunde**

**20:30 Uhr Traditioneller Sektempfang**

Stadtmuseum München, Sankt-Jakobs-Platz 1, 80331 München

---

**Freitag, den 29. April, 19:30 Uhr**  
**THEATER "DUNJALUK"**

Saal X im Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Str. 8, 81379 München

---

**Samstag, den 30. April, 20:00 Uhr**  
**STAND UP DANKO RABRENOVIĆ**

Kleiner Konzertsaal im Gasteig Haidhausen, Rosenheimer Str. 5, 81667 München

---

**Samstag, den 07. Mai, 19:30 Uhr**  
**KONZERT SERGEJ ČETKOVIĆ**

Isarphilharmonie-Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Str. 8, 81379 München





**Samstag, den 14. Mai**  
**BALKANBASAR**

Willi-Gräf-Gymnasium, Borschtallee 26, 80804 München

---

**Sonntag, den 15. Mai, 16:00 Uhr**  
**LITERATURTAG**

Kleiner Konzertsaal im Gästeig Haidhausen, Rosenheimer Str. 5, 81667 München

---

**BALKANFILMTAGE**

**Montag, den 16. Mai**, Kulturzentrum LUISE, Ruppertstr. 5, 80337 München

**Dienstag, den 17. Mai**, Kulturzentrum LUISE, Ruppertstr. 5, 80337 München

**Samstag, den 09. Juli**, Kino Mond&Sterne, Westendstr. 300, 81377 München

---

**Samstag, den 28. Mai, ganztags**  
**SYMPOSIUM**

ERINNERUNG FÜR DIE ZUKUNFT DER REGION

---

**09. Mai - 26. Juni**

**VERANSTALTUNGEN BEI DER MÜNCHENSTIFT**

# FESTLICHE ERÖFFNUNG

28.04.2022 / Münchner Stadtmuseum

Sankt-Jakobs-Platz 1, 80331 München

18 Uhr: Eröffnung der 16. Balkantage, Begrüßung von Bürgermeisterin Katrin Habenschaden & Kulturprogramm - Migrantenkind

19 Uhr: Diskussionsrunde - Erinnerungskultur und Vergangenheitsbewältigung auf dem Balkan

20:30 Uhr: Traditioneller Sektempfang

**„Unsere Opfer-eure Täter“**

**Erinnerungskultur und Vergangenheitsbewältigung auf dem Balkan**

Der gesellschaftliche Umgang mit der Kriegsgeschichte auf dem Balkan ist von einer stark polarisierten Erinnerungskultur geprägt. In den öffentlichen Diskursen der Länder werden oftmals gegensätzliche Täter-Opfer-Narrative propagiert mit einem starken Fokus auf der Leidensgeschichte der jeweils „eigenen“ Gruppe, während eine gemeinsame und grenzüberschreitende Vergangenheitsbewältigung und Aufarbeitung der Kriegsgeschichte ausbleiben. Wenig überraschend führt daher das Gedenken an bestimmte Kriegseignisse aus sehr unterschiedlichen Perspektiven häufig zu gesellschaftlichen und politischen Konflikten innerhalb und zwischen den Ländern des Balkans.

Vor diesem Hintergrund wird die Podiumsdiskussion das Thema Erinnerungskultur auf dem Balkan, insbesondere in Bosnien-Herzegowina, näher beleuchten und diskutieren. Wie kann ein konstruktiver Umgang mit der gemeinsamen Geschichte erreicht werden? Wie kann eine integrative und konstruktive Erinnerungskultur geschaffen werden, die dem Anspruch aller Menschen auf Trauer gerecht wird? Wie können einseitige Täter-Opfer-Narrative bewältigt und eine Akzeptanz für alle Betroffenen der Kriege erreicht werden? Welche Rolle spielen dabei die Bereiche Bildung und Kultur? Wie kann eine Integration von west- und südosteuropäischer Erinnerungskultur und Geschichtsverständnis gefördert werden?

In Kooperation mit der Südosteuropa-Gesellschaft



Performance  
„MIGRANTENKIND“  
Künstlerin  
Nadina Memagić



# THEATERSTÜCK „DUNJALUK“

29.04.2022 um 19:30 Uhr / Saal X im Gasteig HP8

Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Ballettschule „Lujó Davicu“ aus Belgrad

Darsteller: die Schüler der Ballettschule „Lujó Davicu“ aus Belgrad

Choreographie: Milos Isailovic

Musik: Darja Janosevic

Kostüme: Selená Orb

Dunjuluk oder Dunajluk ist ein Begriff im islamisch-religiösen (oder philosophischen) Sinne und bedeutet „diese Welt“. Die Tanzperformance Dunjaluk erzählt von der Position einer jungen Gruppe von Menschen auf den Straßen von Belgrad.

Über die Rolle jedes Einzelnen von uns im Alltag. Über unseren eigenen Kampf in dem System, das für uns gemacht wurde und das seine eigenen Regeln und Wege auferlegt. Über globale Manipulation und Widerstand dagegen. Die Idee für das Stück entstand aus einer persönlichen Reflexion des Lebens und einer aktuellen Reise. Die berühmte Sarajevo-Band Zabranjeno pušenje sagt: Wenn Behari blühen, wenn Dunjaluk düftet...

Daher die Idee. Mich interessiert es sehr, durch meinen eigenen Tanzstil, entstanden aus reiner Erfahrung auf der Bühne selbst und in Zusammenarbeit mit vielen Choreografen und Dozenten für zeitgenössischen Tanz, zu zeigen, wie es ist, wenn sich die Welt um mich herum beruhigt. Was diesen Duft weckt und wohin er uns führt und ob er uns jemand Neues bringt. Das sind einige Fragen, mit denen sich diese Tanzshow beschäftigt. Sag mir, wie riecht dein Dunjaluk?





# DANKO RABRENOVIĆ

30.04.2022 um 20:00 Uhr / Kleiner Konzertsaal im Gasteig Haidhausen  
Rosenheimer Str. 5, 81667 München

Stand up Comedy mit Darko Rabrenović

Rabrenović ist Sohn einer Kroatin und eines Serben und wuchs in Belgrad auf. Er verließ seine Heimat 1991, um nicht an dem Krieg in Jugoslawien teilnehmen zu müssen. Er studierte Anglistik und Medienwissenschaften in Düsseldorf. Sein Studium finanzierte er u. a. als „Pflanzenschutzmitteleinatmer“ in einer Gärtnerei.

Als Gitarrist und Sänger der Band *Trovači* aus Düsseldorf wollte er gemeinsam mit seinen Kollegen zunächst nur einige Stücke aus der Zeit der „Jugoslawischen Neuen Welle“ als „Hommage für ein paar Freunde“ im kleinen Rahmen aufführen. 2004 nahmen sie ihr erstes Album *Balkanplatte* auf.

Seit 2000 ist Rabrenović als Radiomacher beim WDR in Köln tätig. Von 2005 bis 2016 moderierte er bei Funkhaus Europa (Vorläufer von COSMO) die Personality Show *Balkanizer*. 2011 wurde die Sendung für den CIVIS Preis nominiert. Seit 2016 moderiert er im Nachmittagsprogramm bei WDR Cosmo. 2010 erschien sein Buch *Der Balkanizer. Ein Jugo in Deutschland*. Darin schildert er gemeinsam mit seinem Ko-Autor Sebastian Brück auf humorvolle Art und Weise seine Erfahrungen als Migrant. Das Werk erhielt eine Reihe von positiven Kritiken. 2015 erschien Rabrenovićs zweites Buch *Herzlich willkommenčić. Heimatgeschichten vom Balkanizer*, das erneut kurze, autobiografische Geschichten aus seinem Leben in Deutschland und auf dem Balkan enthält.





# SERGEJ ČETKOVIĆ

07.05.2022 um 19:30 Uhr / Isarphilharmonie

Hans-Preißinger-Str. 8, 81379 München

## GROSSES BALKANKONZERT

Kein Musiker passt besser in das Programm der 16. Balkantage mit dem Thema Erinnerungskultur als Sergej Četković. Als einer der bekanntesten Sänger vom Balkan verbindet und integriert Sergej Četković mit seiner Arbeit und seinem Engagement die Kulturen und Menschen der Region.

Der montenegrinische Popsänger, Songwriter und Komponist ist seit zwei Jahrzehnten bekannt für berührende Songs wie „Views in the Dark“, „If Love Didn't Find You“ und „Damn You“. Četković hat eine lange und illustre Karriere vorzuweisen, in der er nicht nur unzählige Fans auf dem Balkan und der ganzen Welt gewonnen hat, sondern auch etliche Musikpreise abgegriffen hat. Er wurde in Montenegro mehrmals als Sänger des Jahres ausgezeichnet und seine Alben haben zahlreiche Preise erhalten.

Nicht nur ist Sergej Četković ein begnadeter und beliebter Musiker, durch sein soziales Engagement macht er auf die Bedürfnisse von Waisenkindern aufmerksam. So hat er beispielsweise zur UNICEF-Kampagne „Jedes Kind braucht eine Familie“ beigetragen, die dafür einsteht, dass Waisenkindern die Chance bekommen in einer Familie zu leben und aufzuwachen, statt in einem Waisenhaus ohne elterliche Fürsorge. Außerdem spendete Četković die gesamten Verkaufserträge von seinem Album „Two Minutes“ (2010) an ein Waisenhaus. Četković reagiert immer gerne auf Aufrufe zu humanitären Aktionen und ist bekannt für seine vielen Benefizkonzerte und Spenden.

Sein soziales Engagement stammt aus seinem persönlichen Bedürfnis, für bedürftige Kinder Sorge zu tragen. Auch in seinem Privatleben ist ihm das ein Anliegen. So haben Četković und seine Frau zwei Mädchen adoptiert, Lola und Mila.

Die beiden Mädchen inspirieren Četković derart, dass er ihre Abenteuer in eine Zeichentrickserie verwandelt hat, die sich auf YouTube großer Beliebtheit erfreut und Kindern ihre eigene Stärke aufzeigt. Insofern ist Četković inzwischen nicht nur Popmusiker, sondern auch Filmemacher—ein wahrer Allrounder.

Aufgrund seines eklektischen musikalischen Repertoires, das die Musik des Balkans von ihrer besten Seite präsentiert, seiner ergreifenden Live-Auftritte und seinem aufrichtigen sozialen Engagement passt Sergej Četković perfekt zu den Balkantagen. Wir freuen uns sehr auf seinen Auftritt in der Isarphilharmonie am 7. Mai 2022!





# BALKANBAZAR (Änderungen vorbehalten)

14.05.2022 / Willi-Gräf-Gymnasium

Borschtallee 26, 80804 München

Jahrelange ist der traditionelle Balkanbasar, der im Rahmen der Balkantage stattfindet, ein Ort des Treffens für unterschiedliche Nationen und Generationen.

Da wir besonders an die „Erinnerungskultur“ des Balkans denken, wollen wir durch Kultur, Essen, Tanz und Musik auch schwierige und traurige Erinnerungen zusammen verarbeiten, aber auch schöne und wertvolle Erinnerungen stärken.

Wir beginnen mit der jüngsten Generation: unsere Kinder. Traditionelle Kinderspiele sind ein großer Teil der Erziehungskultur und damit möchten wir zeigen, dass die Kinder sehr wichtig im Kulturaufbau sind. Außerdem findet dieses Jahr eine Kamishibai Theater Vorlesung mit bekannten Märchen der Schriftsteller/- innen aus den Ländern des Balkanraums statt.

Neben dem fröhlichen Kinderprogramm, findet der alljährliche Folklorewettbewerb statt. Mit traditioneller Volkstracht und Musik möchten wir uns zum Rhythmus des Balkans bewegen und zusammen in Erinnerung schwelgen.

Zudem wird ein Basar mit Ausstellern aus dem Balkan organisiert: Traditioneller Geschmack der Heimat, bio und gesunde köstliche Produkte sind für uns dieses Jahr von großer Bedeutung. Selbstgemachte Säfte und Marmeladen, Bio Öle, verschiedene Kräuter, und viele weitere hausgemachte Produkte werden auch dieses Jahr präsentiert.





Lenka Zelenović, alleinerziehende Mutter im Ruhestand, eine der fleißigen Mitglieder der Gruppe "Unpraktische Frauen", hat bis jetzt über 400 "Kuvarice", auf dem Baumwollstoff bestickte Bilder, gemacht. Nach ihren Worten teilt sie ihre Arbeiten in persönliche, politische und ökologische ein. Sie bearbeitet alte "Kuvarice" neu. Mit feinen Stickereien formt sie Buchstaben, Worte, Muster und verschiedene Motive. Ihre künstlerische Arbeitsweise hinterfragt Traditionen und Gewohnheiten und gibt ihren Arbeiten eine neue Botschaft und Identität.

Auf dem Baumwollstoff bestickte Bilder - Ausstellung von Lenka Zelenović

Brauchen wir so ein Leben? Du darfst nicht so leicht aufgeben.



# Literaturtag

15.05.2022 um 16 Uhr / Kleiner Konzertsaal des Gasteigs Haidhausen

Rosenheimer Str. 5, 81667 München

Erinnerung ist nicht nur Geschichte, sondern auch ein gegenwärtiges Gefühl, das uns alle verbindet und durch ihren Ausdruck in Kultur mündet. In diesem Sinne sind die Themen der Romane, die die drei eingeladenen Schriftsteller\*innen behandeln, im Grunde Elemente einer neuen Verbundenheit auf dem Balkan. Die unbecome Position der Frau innerhalb der Familie, Minister innerhalb korrupter Regierungen oder der Kampf gegen Krankheit, den eigenen Körper und damit für das Menschsein – das alles sind universelle Geschichten, die so oder so ähnlich in allen Ländern des Balkans erzählt werden könnten. Auch wenn wir noch nicht in funktionierenden demokratischen Gesellschaften leben können, so sind all unsere Schicksale doch gemeinsam. Nur durch toleranten Umgang mit dem Erlebten und Überlebten können wir einen Weg finden, miteinander friedlich zu koexistieren, wenn nicht sogar zu leben.

Nachdem wir bei den anderen Veranstaltungen sehr viel über Politik und Geschichte hören werden, wollen wir beim Literaturtag ergänzend einige persönliche sowie intime Stimmen und Erzählungen erleben. Die Autor\*innen sprechen darüber, wie sie in der Kakophonie der Erfahrungsberichte aus all den Kriegen und Krisen auf dem Balkan ihre eigene Erinnerung und die Erinnerung ihrer Figuren literarisch hochwertig zu gestaltet haben, ohne sich von den schrecklichen Erlebnissen der Vergangenheit definieren und überrumpeln zu lassen. Unsere Moderatorin Maja Gebhardt wird mithilfe der Dolmetscherin und Übersetzerin Elvira Veselinovic, die auch Werke von Tanja Stupar Trifunovic, Senka Maric und Stefan Boskovic ins Deutsche übersetzt hat, die Diskussion auf Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Deutsch führen. Sie wird sich bemühen, auch auf die Entstehung, Rezeption und Interpretation der einzelnen Werke einzugehen, da letztlich die Literatur im Mittelpunkt unserer Veranstaltung stehen soll. Ganz wichtig dabei wird es sein, diese Bücher nicht nur als Vertreter in Deutschland von oft als exotisch empfundener Autorenschaft vom Balkan, sondern als würdige Repräsentanten der europäischen Gegenwartsliteratur zu zeigen. Davon zeugt nicht nur der Literaturpreis der Europäischen Union für Tanja Stupar Trifunovic 2016 und für Stefan Boskovic 2020, sondern auch die zahlreichen Übersetzungen der Werke aller Autor\*innen. Aber auch die Darstellung der weiblichen Figuren und der kritischen Auseinandersetzung mit der Rolle der Frau in der Gesellschaft, die von korrupten Politikern dominiert wird. Wir freuen uns dieses Mal ganz besonders auf fünf Menschen, die sich normalerweise mit dem Schreiben beschäftigen, aber auch gekonnt, charmant und lebendig diskutieren können und durch ihren persönlichen Auftritt genauso wie durch ihre Texte überzeugen – endlich nicht über Zoom, sondern bei einer echten Literaturveranstaltung im neuen Gasteig mit neuen und treuen Balkantagebesuchern im Publikum!



Fotograf: Borislav Brezo

*Tanja Stupar Trifunović* | DIE UHREN  
IN MUTTERS ZIMMER



Fotograf: Dado Ljaljević

*Stefan Bošković* | DER MINISTER



Fotografin: Jelena Medić

*Senka Marić* | KÖRPER-KINTSUGI

# BALKANFILMTAGE (Änderungen vorbehalten)

16.05.-17.05. und 09.07.2022 / Kulturzentrum LUISE

Rupperstr. 5, 80337 München

16. Mai 2022:

Cinema Komunisto von Mila Turaljić

Deset u Pola von Danis Tanović

17. Mai 2022:

Spiel des Schicksals von Eva Hübsch

Kelti von Milica Tomović

9. Juli 2022:

Zgjoj von Blerta Basholli

## **CINEMA KOMUNISTO (Mila Turaljić, Serbien):**

CINEMA KOMUNISTO nimmt uns mit auf eine Reise durch die zerfallenden Überreste von Titos Filmindustrie und erforscht den Aufstieg und Fall Jugoslawiens anhand einer Collage von Filmen, die in der Zeit des kommunistischen Führers gedreht wurden.

Mit seltenem Filmmaterial vergessener jugoslawischer Filme und nie zuvor gesehenem Archivmaterial von Filmsets und Titos Privatvorführungen stellt der Film die Geschichte eines Landes nach, das seitdem verschwunden ist.

## **DESET U POLA (Danis Tanović, Bosnien und Herzegowina):**

DESET U POLA zeigt Sarajevo im Jahr 2021, während die berühmte Altstadt der Stadt versucht, sich nach einem schwierigen Pandemiejahr zu erholen. Als ein Besucher aus Zagreb auf der Suche nach den besten Cevapcici der Stadt ist, löst eine harmlose Geste ein Chaos im Geschäfts- und Privatleben mehrerer Sarajevoer aus. DESET U POLA zeigt uns Sarajevo auf eine lustige Art und Weise und was die Menschen und Kultur der Stadt so besonders macht.

## **SPIEL DES SCHICKSALS (Eva Hübsch, Deutschland/Serbien) :**

Eine Wohnung in der Innenstadt von Novi Sad verbindet die Lebenslinien zweier donauschwäbischer Familien und lässt neue Freundschaften zwischen den ehemaligen und





den heutigen Bewohnern entstehen. In SPIEL DES SCHICKSALS präsentieren Zeitzeugen die Geschichte der Donauschwaben aus der Vojvodina. Im Mittelpunkt steht deren Heimatstadt Novi Sad.

Vor dem Zweiten Weltkrieg gab es im Königreich Jugoslawien eine halbe Million Donauschwaben. Zweieinhalb Jahrhunderte lebten sie dort friedlich mit den anderen Ethnien zusammen. Nach den Verheerungen des Zweiten Weltkriegs ist die deutsche Minderheit allerdings zu einer kleinen Gruppe geschrumpft, und heute leben nur noch wenige in der Vojvodina.

Eva Hübsch macht uns im Film deutlich, dass Landesgrenzen die emotionale Verbundenheit zu einem Ort oder einer Region nicht trennen können.

### **KELTI (Milica Tomović, Serbien):**

Belgrad. Winter 1993. In Kroatien und Bosnien werden die Kriege nach dem Zerfall des sozialistischen Jugoslawiens fortgesetzt. Die Stadt steht unter Sanktionen und einer Inflation, die zu einer Hyperinflation zu werden droht. Eine Mutter kümmert sich um alle Vorbereitungen für die Geburtstagsfeier ihrer Tochter – Kochen, Gäste, Kinder die besessen von Teenage Mutant Ninja Turtles sind, Themen wie der Zusammenbruch Jugoslawiens, Sozialismus aber auch leere Gläser und schmutziges Geschirr erwarten sie.

KELTI bietet einen tiefen und ehrlichen Einblick in das Leben einer Familie in Belgrad, in der politische Identitäten aufeinanderprallen und verstrickte Beziehungen Konflikte verursachen. Milica Tomović zeigt uns ein liebevolles sowie schnippisches Fest aus der Sicht von verschiedenen Perspektiven, bei dem sich alle aufgestaunten Gefühle zu unsicheren Zeiten lösen.

### **ZGJOJ (Blerta Besholli, Kosovo):**

ZGJOJ basiert auf der wahren Geschichte einer Frau, Fahrrije, die entgegen den frauenfeindlichen Erwartungen der Gesellschaft Unternehmerin wird.

Wie viele Frauen im Kosovo hofft Fahrrije auf Neuigkeiten über ihren Mann, der sieben Jahre nach dem Kosovo-Krieg immer noch vermisst wird. Von Witwen wird nicht erwartet, dass sie arbeiten, aber sie muss für ihre Familie sorgen.

Als sie beschließt ihren eigenen Ajvar und Honig zu verkaufen, um für ihre Kinder zu sorgen, schließt sie sich mit anderen Witwen zusammen und kämpft dabei gegen eine patriarchalische Gesellschaft und Verurteilungen an.

# SYMPOSIUM

28.05.2022 (Änderungen vorbehalten)

## ERINNERUNG FÜR DIE ZUKUNFT DER REGION

Symposium von, mit und für junge Menschen aus der Region des West-Balkans. „Erinnerungskultur“ ist ein komplexes Thema, doch die Balkantage und Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. sind ideal positioniert, um einige der wichtigsten Herausforderungen anzupacken: Die Bewältigung von Täter-Opfer-Narrativen, die Integration west- und südosteuropäischer Erinnerungskultur und die Schaffung konstruktiver Erinnerungen. Besonders wichtig ist uns dabei, diese Erfahrung mit jungen Menschen zu teilen.

Auf dem Balkan und in der Diaspora ist der Umgang der Gesellschaft mit der Kriegsgeschichte stark zersplittert. Dies ist besonders in Täter-Opfer-Narrativen spürbar, die politische Führer verschiedener Volksgruppen propagieren. Die Geschichte unseres Vereins zeigt eine Alternative zu diesem Antagonismus auf: Eine positive Geschichte von Helfern und Rettern. Unsere Vereinsgründerin, Sadija Klepo, organisierte Hilfsgüterlieferungen für die vom Krieg betroffenen Menschen in Bosnien und Herzegowina. Diese Geschichtserzählung über zivilgesellschaftliche Initiativen, die keine Seite ergreifen, sondern uneigennützig Hilfe leisten, haben die Kraft, antagonistische Sichtweisen zu ersetzen. So wird Akzeptanz für alle Betroffenen der Kriege geschaffen und der legitime Anspruch aller Menschen auf Trauer anerkannt. Auf den diesjährigen Balkantagen wollen wir solche Geschichten und Erinnerungen fördern.

Wir sehen den Westbalkan als den Innenhof Europas. Gerade die aktuellen Spannungen in dieser Region Europas zeigen, wie zerbrechlich der Frieden ist, wie wenig es braucht, um alte nationalistische und ausgrenzende Ressentiments zu schüren und wieder aufflammen zu lassen. Wir sehen die junge Generation in der Diaspora in der Verantwortung, die Stimme zu erheben und aktiv zu werden. Und das in Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus den Ländern der Region. Denn wir können von den Erfahrungen der Menschen vor Ort profitieren, um ihre Perspektive auf die aktuellen Geschehnisse zu erhalten.

Um dies zu erreichen, möchten wir während der Balkantage ein Symposium für Jugendliche des West-Balkans organisieren, um deren Ideen, Impulse und Bedürfnisse aufzunehmen. Damit meinen wir sowohl Jugendliche direkt aus der Region, aber auch Vertreter\*innen von Migrantorganisationen in Deutschland, die sich im Kontext ihres Ursprungslandes engagieren. Das Symposium steht dabei sinnbildlich für einen Schirm, unter dem wir alle relevanten Themen für die Diaspora, aber auch die Gesellschaften der Westbalkan-Länder sammeln möchten.



# VERANSTALTUNGEN BEI DER MÜNCHENSTIFT

09.05.-26.06.2022 (Änderungen vorbehalten)

Kooperation mit der Münchenstift

Ein generationsübergreifendes Projekt

In den neun Häusern der MÜNCHENSTIFT GmbH leben ältere Menschen, die dauerhaft Betreuung und Pflege benötigen und im Alltag auf Hilfe angewiesen sind. Seit 2014 sind wir auf dem Weg der interkulturellen Öffnung. Wir wollen unsere Häuser und Angebote für Menschen mit einer Migrationsgeschichte attraktiv machen. Das diesjährige Motto der Balkantage „Erinnerungskultur“ bietet einen weiteren guten Anlass, sich über gemeinsame generationsübergreifende Projekte auszutauschen. Erinnerungen und ihre Lebensgeschichten spielen sowohl für die Bewohner\*innen in den Häusern der MÜNCHENSTIFT eine wichtige Rolle als auch für die Mitarbeitenden, von welchen viele aus den verschiedenen Ländern des Balkans stammen. So ist die inzwischen mehrjährige Kooperation zwischen Hilfe von Mensch zu Mensch e. V. und der MÜNCHENSTIFT im Rahmen der Balkantage lohnend für alle. Dadurch können Gemeinsamkeiten gefunden und geschaffen werden, die zu einem integrativen und respektvollen Umgang miteinander beitragen.

Wir, Bewohner\*innen und Mitarbeitende der MÜNCHENSTIFT, sowie unsere Freund\*innen und Gäste, freuen uns auf anregende Gespräche, auf ein gegenseitiges Kennenlernen und Momente des Miteinanders. Wir freuen uns auf Stunden der Musik, des Tanzes und der Literatur aus den diversen Kulturen und Traditionen aller Länder der Balkanhalbinsel.

Allen Mitwirkenden herzlichen Dank

Das Team der Münchenstift



[www.hvmzm.de](http://www.hvmzm.de)



[www.balkantage.org](http://www.balkantage.org)

#### Geschäftsstelle:

Landsberger Str. 402, 81241 München  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats: Christian Müller  
 Kommissarischer Leiter: Dino Klepo

Herausgeber: Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.

Texte: Maja Gebhardt, Julian Mantoan, Carmen Westendorf, Viktoria Palm, Sadija Klepo, Martin Rühlemann, Teodora Djukaric, Meida Besic, Ahmed Spahic, Julian Mühlfellner, Amra Pusic  
 Bilder: hvmzm e.V. Grafisches Konzept: Amir Kurtagic (kurtagic\_amir@hotmail.com)  
 und Kristina Kresonja (kristina.kresonja@gmail.com)

Druck: 2022 Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.

#### Spendenkonto:

Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.  
 Hypovereinsbank München  
 IBAN: DE70 7002 0270 0000 0868 60  
 BIC: HYVEDEMMXXX

#### FÖRDERER:



Landeshauptstadt  
 München  
**Kulturreferat**



#### KOOPERATIONSPARTNER:



KINO, MOND & STERNE

#### MEDIENSPONSORING:

